

## **Presseinformation/ Lokalnachrichten Nr. 181/ 2013**

### **„Gutes Baujahr und guter Auftragsbestand“ Ehrung langjähriger Innungsmitglieder – aus der Jahreshauptversammlung der Bau-Innung**

**Traunstein/ Berchtesgadener Land/ Neukirchen** (awi). Über ein gutes und erfolgreiches Jahr konnte der Obermeister der Bau-Innung Traunstein-Berchtesgadener Land, Ernst Mayer, am Freitag Nachmittag im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Innung im Gasthof zur Post in Neukirchen berichten. Zeitgleich wurde auch die Hauptversammlung des Berufsförderungswerkes des Baugewerbes abgehalten, die sich insbesondere um die Weiterbildung der Beschäftigten der Innungsbetriebe kümmert. „Es war ein gutes Baujahr mit einem guten Auftragsbestand“ brachte der Obermeister die durchschnittliche Entwicklung der Baubranche beziehungsweise der 93 Mitgliedsbetriebe umfassenden Innung auf den Punkt. Allerdings sei zum Teil Druck an der Preisfront gegeben. „Diese waren oft nicht durchsetzbar“ betonte der Obermeister, der sich trotzdem über eine gute Auslastung am Bau freute. Maßgeblich sei dafür unter anderem ein „gut laufender Wohnungsbau“ was auch auf die Sorgen von Kapitalanlegern zur Geldwertstabilität zurückzuführen sei. Er erwarte für die regionale Baubranche ein gutes Gesamtjahr 2013 mit einer noch guten Entwicklung Anfang des kommenden Jahres. Allerdings seien Lohn- und Materialpreissteigerungen zunehmend ein Problem, diese am Markt durchzusetzen.

#### **Viele Innungsaktivitäten**

Der Obermeister hielt in seiner Rede Rückschau über die vielen Innungsaktivitäten des vergangenen Jahres, die von Fachseminaren, Gesellenprüfung und Freisprechung über verschiedenen berufliche Weiterbildungen reichten. Daneben legte man auch mit verschiedenen gemeinsamen Freizeitgestaltungen Wert auf einen inneren Zusammenhalt unter den Innungsmitgliedern. Auch ein gemeinsame Vorstandssitzung mit der Salzburger Bau-Innung stand ebenso auf dem Programm wie die Übergabe von jeweils einem Werkzeugkasten an neue Auszubildende – eine Aktion, die bei den Lehrlingen, den Ausbildungsbetrieben und der Berufsschule gleichermaßen gut ankam. „Wir waren auch in der Innung gut beschäftigt“ betonte der Obermeister. Sein Stellvertreter Bernhard Fuchs stellte die Innungsreise für dieses Jahr vor: Hier wurde für die Mitglieder eine Vier-Tages-Reise nach Istanbul organisiert.

#### **Imageprobleme anpacken**

Obermeister Mayer äußerte sich ergänzend noch zu einem Imageproblem, mit dem die Baufirmen oft konfrontiert seien. Würde doch gerade in der Filmindustrie à la Hollywood der

Bauunternehmer oft genug als „schräger Vogel“ erhalten müssen. „Bei uns passen dagegen 99 Prozent der Bauvorhaben“ so Mayer der hinzufügte, man müsse am Image des Bauhandwerks arbeiten und dieses in der Öffentlichkeit richtig stellen. Für das kommende Jahr bereitere er die Innungsmitglieder abschließend darauf vor, dass er sich von seinem Ehrenamt als Obermeister zurück ziehen wolle.

### **139 Auszubildende**

Lehrlingswart Peter Schubert ging auf die aktuelle Ausbildungssituation in der Innung ein. Derzeit seien in den drei Ausbildungsjahren 139 Auszubildende gemeldet. „Uns geht die Arbeit im Prüfungsausschuss nicht aus“ betonte der aus Altersgründen scheidende Lehrlingswart. In der vergangenen Gesellenprüfung habe man eine Erfolgsquote von 97 Prozent vorweisen können. Schubert zeigte sich mit der Ausbildungsqualität sehr zufrieden: „Das war ein wirklich guter Jahrgang.“

Die Jahresrechnung 2012 sowie der Haushaltsplan 2013 für die Innung und das Berufsförderungswerk wurden von Kassenwart Konrad Anderl vorgetragen. Das Zahlenwerk zeigte eine solide finanzielle Basis für Beide, man sei froh, dass man sich insbesondere auch die finanziell aufwendigen Schulungen für die Innungsmitglieder leisten könne und diese damit unterstütze. Nach dem positiven Votum der beiden Kassenprüfer wurden der Kassenwart und die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Im Nachgang wurde der Rechnungsprüfungsausschuss mit Ferdinand Brandl, Thomas Maier und Robert Sax wieder in ihrem Amt bestätigt.

### **Ehrung langjähriger Mitglieder**

Neben der Ehrung für den scheidenden Lehrlingswart Schubert wurden auch langjährige Innungsmitglieder geehrt und mit dem goldenen Meisterbrief ausgezeichnet, der die Jahrzehnte lange Verbundenheit der Innungsmitglieder mit der Handwerksvereinigung dokumentiert. Setzt die Überreichung doch den Meisterbrief und eine über mindestens 35 Jahre bestehende Eintragung in die Handwerksrolle voraus. Die besondere Ehrung wurde Franz Aschauer, Fliesenlegermeister aus Teisendorf für 35 Jahre, Fliesenlegermeister Siegfried Rehl aus Freilassing für 38 Jahre, Maurermeister Ferdinand Brandl aus Tittmoning für 42 Jahre und Maurermeister Johann Schuegger aus Traunreut für 47 Jahre Innungszugehörigkeit zu Teil.

Im anschließenden Fachvortrag nahm Thomas Schmid vom Landesverband Bayerischer Bauinnungen (LBB) insbesondere zu der Tarifentwicklung in der bayerischen Baubranche Stellung. Einerseits steigerten deutliche Tariferhöhungen und Ausbildungsvergütungen (im zweiten Lehrjahr bereits über 1.000 Euro Bruttoverdienst) die Attraktivität der Bauberufe und

würden dem Facharbeitermangel entgegenwirken, andererseits seine stark ansteigende Löhne in Richtung der Gewerkschaftsforderungen von über sechs Prozent auch „ein Einstellungshemmnis“, wie Schmid betonte. Erstmals sei die Lohnerhöhung bei der nun erwarteten Einigung in den aktuellen Verhandlungen im Osten höher als im Westen.

**Bilder:**

Über Jahrzehnte mit der Bau-Innung verbunden: Obermeister Ernst Mayer (rechts) und sein Stellvertreter Bernhard Fuchs (links) ehrten langjährige Innungsmitglieder mit dem Goldenen Meisterbrief. Von links: Franz Aschauer, Johann Schuegger, Siegfried Rehrl und Ferdinand Brandl.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Wittenzellner  
Gmelchstr. 9a  
83278 Traunstein  
Tel. 0861-14131  
Fax 0861-14121  
Email: [info@fbg-ts.de](mailto:info@fbg-ts.de)  
Autorenkürzel: awi